

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 15 (1939)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Aufwärts nach besonderer Weise  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753266>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aufwärts nach besonderer Weise

Die ersten Bilder von dem neuen Motorschlittenzug, den Traktorenfabrik Hürlimann in Wil für den Wintersportplatz in Fims gebaut hat.

die schweizerische tz in Fims gebaut hat.



Sind ganz außerordentliche Schneesengen gefallen, dann kann dem Motorschlittenzug für die ersten Fahrten eine Schneeschleife beigesteuert werden, die ebenfalls eine neuartige und erstmalige Bauweise zeigt.



Blück im Maul der Schneeschleife: Der Traktor schleppt sie vor sich her. Von hinten quer über dieses abnehmende Maul zwei Schienen oder Messer, die auch festsitzende Lawenabschneidevorrichtungen. Die Zahl dieser Messer kann je nach Bedarf erhöht werden. Hinter den Messern fauen die Zubringer-Schienen, zwei auf jeder Seite der Schiene und schneifen ihn nach der Mitte zum Schlittenrad, welches ihn ergreift und durch den Kamin oben hinausdrückt. 15 Meter hoch!



Die erste fahrplanmäßige Abfahrt in Fims-Doof mit zahlenden Gästen. Man kam auf 45 Liter, nur nur auf 32, wie die Schienen eigentlich frisen. Aber der Motor mit seinem 10 PS-Schwanz als Schneeschleife. Er besitzt mit seinen Ausparungen des Schlingenspiels die Fülle. Derselbe nicht nur das geübte Lenkungsgerät von Traktor zum ersten und von einem zum zweiten Schienen gehen. Die Schienen sind ganz aus Metall mit Holzbohlen.



Aufwärts und um die Kurve. Nach Foppa soll gehen auf 1500 Meter Höhe. Fims liegt 1120 Meter hoch. Die Entfernung beträgt 2,7 Kilometer, 26 Prozent beträgt die Steigung an der steilsten Stelle, die nimmt der Motor noch im dritten Gang. Fims Gänge hat er und in, wie der Gang, nach eine Neuanstrahlung des Erbauers. Die Motorkraft kann in den Kurven mittels ständiger Konvention von dem inneren Antriebsrad wegverlegt und auf äußere Rad und auf äußere Kuppelband gesteuert werden. Die ungleiche rasche Gangart der beiden Kuppelräder schoben den Traktor um die Wegabstufungen.

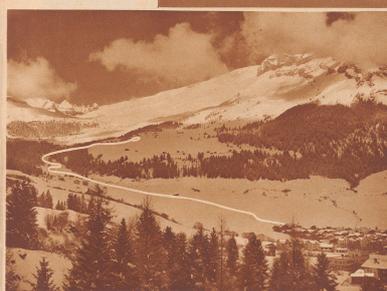
Der Fims à Foppa die concesi parcorci 2,7 chilometri e gradi un dislivello di 400 metri. Le trattore, qui a cinq vitesses, monte la plus forte côte (26%) en troisième.

Photos  
Guggenbühl-Prisma

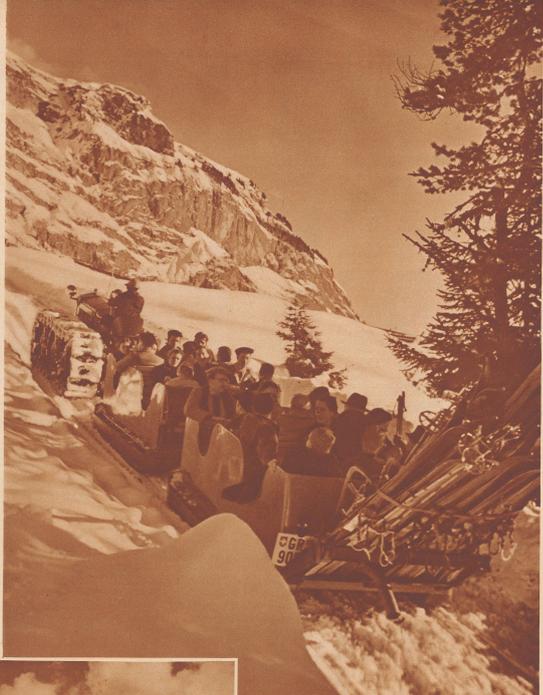
Der Direktor der Waldhäuser in Fims hat nach einem neuen Hilfsmittel gesucht, das die Wintersportler nach den Skifeldern oberhalb Fims bringen könnte, und der Traktorenbauer Hans Hürlimann hat in der erstaunlich kurzen Zeit von kaum drei Viertel Jahren den Motorschlittenzug gebaut, dessen getragene Probefahrten eben jetzt in Fims stattfanden. Es waren zu dem Werk eine Anzahl ganz besonderer technischer Aufgaben zu lösen. Das neue Beförderungsgerät ist im Gebrauch und steht in seiner Art auf der Welt einzig da.

Un nouveau moyen de locomotion à l'usage des skieurs ennemis des montées

Le nouveau tracteur pour traînances, conçu par la Fabrique de tracteurs Hürlimann, à Wil (St-Gall), vient d'être inauguré sur le parcours Fims-Foppa.



Route du concesi de Fims à Foppa. A droite, le Filmerstein, à gauche, à l'arrière-plan, les Tschingelbörner et le Piz Grub.



Ankunft auf Foppa. Im Hintergrund der Filmerstein. Hierlich ist die Rundschicht von Chor bis zum Oberalp. Wenn sind die Fische, die Toppere schwebt in die Zogler. Die Schiene aus hoch vor ihm liegen, seine letzten Kuppelräder greifen ihn unter sich haben bei der ersten Fahrt vor einer festen Bahn. In so einem kleinen Schlingen gefügt mit einem Weg herum. Das Strahlen hat aber von den Schienen der Hande nicht zu machen, wenn die Schneeverhältnisse anders, wenn die Stahlräder auf einem Boden streifen sollten. Diese können durch Gummirollen, groß wie «Steinrollen», aufgeschoben werden, und der Untergrund bleibt unbeschädigt.

Der Weg des Motorschlittenzuges von Fims nach Foppa. Rechts oben der Filmerstein, links im Hintergrund die Tschingelbörner und Piz Grub. Als diesem neuen Verkehrsmittel wird das bisher etwas abgelegen prächtige Touristenort, zwischen Segersalp und Vorarlberg erschlossen.

Route du concesi de Fims à Foppa. A droite, le Filmerstein, à gauche, à l'arrière-plan, les Tschingelbörner et le Piz Grub.